

EURO (Schulden) – Krise ohne Ende?

Unter diesem Titel besuchte unsere Klasse A1 am 09.07.2012 eine öffentliche Informationsveranstaltung des CDU – Kreisverbandes Magdeburg, bei der Herr Bosbach MdB als Gastredner auftrat. Mit etwas Verspätung, Herrn Bosbachs Bahn hatte Verspätung, begrüßte der Kreisvorsitzende, Herr Tobias Krull, die Gäste, wobei auch unsere Klasse persönlich im Grußwort erwähnt wurde.



(v.l.n.r. Christin Menzel, Tino Sorge, Wolfgang Bosbach, Tobias Krull, Bildquelle: Manuel Rupsch)

Nach dieser kurzen und freundlichen Einleitung übergab Herr Tobias Krull das Wort an Herrn Bosbach.

Herr Bosbach stellte sich kurz vor und man erfuhr auch, dass er mittlerweile seit 40 Jahren und 7 Tagen in der Politik arbeitet und seit 18 Jahren Mitglied des Bundestages ist. Eine der ersten Aussagen des Herrn Bosbach war: „Demokratie lebt von Überzeugung“. Mit dieser Aussage unterstrich er seinen bisherigen, politisch erfolgreichen Werdegang, aber auch, wie sich später herausstellte, seine ablehnende Haltung gegenüber dem geplanten Eurorettungsschirm „ESM“. Am Anfang seines Vortrages ging Herr Bosbach kurz auf den Beginn der Wirtschaftskrise in Jahr 2008 / 2009 ein und erläuterte - mit seinem rheinischen Charme - sehr einfach, deutlich und bildhaft den Werdegang dieser Krise bis heute.

Nach dieser Erläuterung verdeutlichte er den Gästen seine ablehnende Haltung zum Rettungsschirm und zeigte sehr eindrucksvoll die Nachteile und Folgen des ESM für folgende Generationen auf. Er wies allerdings auch sehr deutlich daraufhin, dass er kein Gegner Europas oder einer europäischen Solidarität sei und sich auch nicht in die Ecke der Europagegner drängen lasse, sondern dass er für ein „Europa der Vaterländer“, in dem jeder Staat seine eigene Souveränität

behält, nach außen aber gegenüber anderen Wirtschaftsmächten gemeinsam auftritt, stehe.



(Wolfgang Bosbach, Bildquelle: Jana Lesniak)

Nach diesem sehr leidenschaftlich geführten Vortrag hatten die Gäste unter Moderation des stellv. Kreisvorsitzenden Tino Sorge die Möglichkeit, Fragen zu stellen, welche auch sehr intensiv durch einige der über 120 Gäste genutzt wurde.

Im Gesamten ist festzuhalten, dass weiterhin solche Vorträge über politische Entscheidungen durchgeführt werden müssen, um die Bürgerinnen und Bürger des Landes aufzuklären und zu informieren, denn Politik betrifft jedermann, was auch die rege Teilnahme an dieser Veranstaltung zeigt. Ich möchte mich bei allen Beteiligten für den sehr gelungenen Abend und das Klassenfoto mit Herrn Bosbach bedanken.



(Klasse A1, v.l.n.r. Jens Breiter, Adriana Berger, Frau Köhne, Isabell Bernsdorf, Wolfgang Bosbach, Sandra Schumann, David Kruse, Stefanie Birch, Maik Predel, Frau Müller, Aileen Pretz, Bildquelle: Jana Lesniak)

Zum Schluss noch ein kurzer Blick auf den Lebenslauf des Herrn Bosbach:
Name: Wolfgang Bosbach

geboren: 11. Juni 1952 in Bergisch Gladbach

Konfession: römisch-katholisch

verheiratet: seit 1987 mit Sabine Bosbach, geb. Bosbach

Kinder: Caroline (21), Natalie (19) und Viktoria (16)

Beruf: Rechtsanwalt, MdB

BERUF

- Mittlere Reife
- Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann
- Supermarktleiter
- Besuch der Rheinischen Akademie Köln mit Abschluss "Staatlich geprüfter Betriebswirt"
- **Abitur auf dem zweiten Bildungsweg**
- Studium der Rechtswissenschaften an der Universität zu Köln
- 1988 erstes und 1991 zweites jur. Staatsexamen
- seit 1991 Rechtsanwalt in der Kanzlei Winter, Jansen & Lamsfuß in Bergisch Gladbach

POLITISCHER WEG

- seit 1972 Mitglied der CDU
- 1975 - 1979 Mitglied im Kreistag des Rheinisch-Bergischen Kreises
- 1979 - 1999 Mitglied des Rates der Stadt Bergisch Gladbach
- 1994, 1998, 2002, 2005 und 2009 im Rheinisch Bergischen Kreis direkt in den Deutschen Bundestag gewählt
- 2003 - 2005 stellvertretender Vorsitzender der CDU Nordrhein-Westfalen
- 2000-2009 stv. Fraktionsvorsitzender der CDU/CSU-Bundestagsfraktion für das Ressort Innen- und Rechtspolitik
- seit November 2009 Vorsitzender des Innenausschusses des Deutschen Bundestages

Quelle: www.wobo.de

Jens Breiter A1